

Viel Sonnenschein, weiße Segel und eine »schwache Mütze« Wind

16 Optimisten-Segler und 13 Jollen segelten Regatta vor Jemgum mit

Jemgum (ol). Zur traditionellen „Regatta von Jemgum“, der Müggenmarkt-Regatta 90, hatten 16 Optimisten-Segler und 13 Jollen aus den Vereinen Yacht-Club Aurich, SV „Boreas“ Ditzum, Segel-Verein Leer, Wasser-Sport-Club Loga, Yacht-Club Papenburg, Segel-Verein Weener und vom ausrichtenden Verein „Luv up“ Jemgum gemeldet.

Parallel zu dieser Regatta wurde auch die beliebte, von der „JAAN-Crew“ ausgerichtete Wettfahrt „Schwiensdriverie“ ausgefahren die für Jollenkreuzer, Regattaboote, Familienboote bis acht Meter und über neun Meter, Motorsegler und Plattbodenschiffe vorgesehen war und zu der sich über 33 Boote gemeldet hatten.

Im Jemgumer Hafen herrschte in den Nachmittagsstunden Hochbetrieb, und den Seglern und Zuschauern bot sich eine prachttvolle Kulisse. Bei so idealem Sommerwetter hätte man gerne noch eine „volle Mütze“ Wind mehr gehabt.

Für die in drei Klassen eingeteilten Piraten, 420er und die Yardstickgruppe fiel das Startzeichen um 15.45 Uhr. Die Jollenbahn führte zunächst ems aufwärts von der Startlinie in Höhe der Hafeneinfahrt von Jemgum und dem Hauptmast des Startschiffes „Vördewind“ von Peter Janssen bis nach Bingum und dann zurück bis ins Ziel.

Bei schwachem, achterlichen Wind und auflaufendem Wasser

setzten sich die zwölf Jollen langsam in Bewegung.

Die um 15 Uhr gestarteten fünf Jollenkreuzer und sechs Regattaboote hatten eine längere Regattabahn zu segeln. Sie führte zunächst ems abwärts bis Sautelersiel, die gegen Strom und Wind kreuzend bewältigt werden mußte, bevor man auf dem Rückkurs die Spinnaker setzen konnte um den „Schnellgang“ einzulegen.

Als erstes Boot passierte die „Fleyer“ vom SV Leer die Hafeneinfahrt von Jemgum, gefolgt von „Confetti“, „Cres“ und „Vineta“. Acht „Familienschiffe“ ab neun Meter und sieben unter acht Meter, sieben Motorsegler und zwei Plattbodenschiffe starteten um 16.15 Uhr gleich in Richtung Jan-Berghaus-Brücke.

Sodann machten sich die, in zwei Klassen A und B eingeteilten 16 Optimisten-Segler an den Start zum Dreieckskurs vor Jemgum. Zunächst hatte man den Eindruck, als seien sie an einer langen Leine aufgereiht, doch dann trieben doch noch einige ab, so daß dank tatkräftiger Unterstützung doch noch alle ihre Startposition einnehmen konnten, als das Startsignal ertönte.

Als alle Boote im Rennen lagen, bot sich den Zuschauern „an der Fähr“ und auf dem Deich ein herrliches Bild.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten sich die vielen weißen Emsstrom vor Jemgum verteilt und bei einer „kleinen Mütze“

voll Wind entwandten sie den Blicken.

In gut vierzig Minuten ging der erste Optimist „Wüppstert“ mit Gerd Hensmann vom Luv up Jemgum an der Pinne durchs Ziel, gefolgt von „Dolly“ mit Peter Janssen vom Yacht-Club Aurich und „Stikel“ mit Jan Hensmann vom Luv up Jemgum. Die übrigen 13 Boote folgten in kurzen Abständen.

Doch kaum hatten die Optimisten das Feld geräumt, trafen auch schon die Jollen ein. Vorweg „Grautvornix“ mit Thomas Wilhelm und Micha Janssen vom SV Leer, dahinter „Erpel“ vom SV Weener mit Detlef Bartetzko und Guido Weber und „Frauke“ mit Gerjet Bültjer und Uwe Sinning vom SV „Boreas“ Ditzum.

Auch die „Familienschiffe“, mit entsprechend starker Besatzung, wie Zenit mit Christoff Schröder, vom Luv up Jemgum und „C'est la vie“ und „Trödelmors“ mit Reinhard Stahl, ebenfalls Luv up, ließen nicht lange auf sich warten.

Nach zwei Stunden und 41 Minuten waren alle 61 Boote der drei Regatten gezeitet.

Für die Optimisten- und Jollen-Besatzungen nahm Regatta-leiter Lorenz Birkner mit seiner Ehefrau Margarethe die Preisverteilung vor.

Er gab seiner Freude Ausdruck, daß die Regatta einen so guten Verlauf genommen hat und sprach die Hoffnung aus, daß die Jollensegler auch am kommenden Sonntag bei der

Traditionsregatta in Ditzum wieder auf dem Plan sind.

Neben den Siegerurkunden gab es noch Sachpreise. Da die Ermittlung der Sieger der „Schwiensdriverie“ einige Zeit in Anspruch nahm, um die in den einzelnen Klassen eingeräumten Handicaps auszurechnen, verzögerte sich deren Preisausgabe etwas. Die Siegerehrung wurde von der Crew „JAAN“ durch Adolf Middelborg und Gerd Simmering vorgenommen.

Für die Crew des schnellsten Bootes der „Fleyer“ mit Dirk Schmidt vom SV Leer und der „Zenit“ von Christoff Schröder vom WSV „Luv up“ Jemgum mit der größten Besatzung an Bord, gab es einen zusätzlichen Preis.

Siegerliste der „Regatta vor Jemgum“:

Optimisten Klasse A: 1. Wüppsteert, Gerd Hensmann, Luv up Jemgum; 2. Dolly, Peter Janßen, YC Aurich; 3. Idefix Z, Nils Schöpfer, YC Papenburg; 4. Speedy, Gerd Simmering, WSC Loga; 5. Loger Siel, Maik Dirks, WSV Loga; 6. Ludje, Folkert Hensmann, Luv up Jemgum; 7. Flipper, Kirsten Finke, SV Leer; 8. Donna, Sebastian Herfurth, YC Papenburg; 9. Nix, Lars Jäckel, SV Leer; 10. Gipsy, Ekke Hanssen, Luv up Jemgum.

Optimisten Klasse B: 1. Stikel, Jan Hensmann, Luv up Jemgum; 2. Puma I, Jannes Wurps, Luv up Jemgum; 3. Il Piccolo, Matthias Schulz, YC Papenburg; 4. Geier, Christoph Lüdeling, Luv up Jemgum; 5. Flipper, Gerjet Bültjer, SV Boreas Ditzum; 6. Puma II, Jan Waddenberg, Luv up Jemgum.

Jollen Klassen Piraten: 1. Cyprinus, Peter Kalvelage/Markus Kalvelage, YC Papenburg; 2. Nick Knatterton, Holger Herrmuth/Jan Veentjer, SV Leer; 3. Bip Apple, Jürgen Hof/Kai Wohlert, YC Papenburg.

Klasse 420er: 1. Heuler, Thomas Schmidt/Katrin Schmidt, SV Weener; 2. Idefix, Henk Strobel, SV Leer; 3. Namenlos, Temmo Wurps/Dirk Strobel, SV Leer.

Klasse Yardstick-Gruppe: 1. Wittkopf, Dieter Weber, SV Weener; 2. Erpel, Detlef Bartetzko/Guido Weber, SV Weener; 3. Frauke, Gerjet Bültjer/Uwe Sinning, SV Boreas Ditzum; 4. Drönel, Kai Freese/Sven Heikens, WSV Loga; 5. Grautvornix, Thomas Wilhelm/Micha Janssen, SV Leer; 6. B-M Jolle, Immo Lüdeling/Immo Boekhoff/Ralf Briese, SV Boreas Ditzum.

Siegerliste der „Schwiensdriverie“:

Klasse Jollenkreuzer: 1. Swutsch, R. Woldenga, SV Leer;



Der Wind war eher mäßig, so daß sich das Teilnehmerfeld nicht sehr weit auseinanderzog.

2. Robbe, B. Schwabe, Luv up Jemgum; 3. Puckeltje, G. Smeding-Terveer, Luv up Jemgum; 4. Tjalda, A. Bachmann, Luv up Jemgum; 5. Schooiertje, K. Scholz, Luv up Jemgum.

Regattaklasse: 1. Flyer, D. Schmidt, SV Leer; 2. Cres, H. Moeck, SV Leer; 3. Vineta, U. Giesel, YC Bingum; 4. Confetti, E. Saul, SV Leer; 5. Marenja, M. Wurps, Luv up Jemgum; 6. Ayasha, H. Hüser, SV Leer.

Familienschiffe unter 8 Meter: 1. Trödelmors, R. Stahl, Luv up Jemgum; 2. Goelin, G. Wenzlaff, Luv up Jemgum; 3. Pummuckel, U. Kaja, Luv up Jemgum; 4. Janto, J. Mais, Luv up Jemgum; 5. Little Dragon, H. Hoffner, SV Boreas Ditzum; 6. Ronja, H. Holz, SV Boreas Ditzum; 7. Contiki, Michels, SV Boreas Ditzum.

Familienschiffe über 9 Meter: 1. C'est la vie, H. Pfeiffer, Luv up Jemgum; 2. Zenit, Chr. Schröder, Luv up Jemgum; 3. Erpel Snat II, M. Middelborg, Luv up Jemgum; 4. Tineke, H. Hansen, Luv up Jemgum; 5. Heike, J. Janßen, YC Aurich; 6. Fortune, A. Middelborg, Luv up Jemgum; 7. Beluga, J. Cornelius, Luv up Jemgum; 8. Hallig, W. Voss, Luv up Jemgum.

Motorsegler: 1. Nike, K. Huneke, Luv up Jemgum; 2. Hauke, M. Brunkhorst, Luv up Jemgum; 3. Starum, B. Draeger, Luv up Jemgum; 4. Hilke, Fr. Meyer, Luv up Jemgum; 5. Mutje, D. Meyer, Luv up Jemgum.

Plattbodenschiffe: 1. Buttjer, E. Bachmann, Luv up Jemgum; 2. Vrouwe Helene, A. Wehner, SV Leer.



Ein Blick auf das Teilnehmerfeld der Regatta.